

Presseeinladung zum Klima-Frühstück

Zukunft der Golfstromzirkulation

Spekulationen über den Golfstrom gibt es viele. Was aber ist der wissenschaftliche Kenntnisstand? Die neue Broschüre des Deutschen Klima-Konsortiums und des Konsortiums Deutsche Meeresforschung bringt Klarheit. Bei einem Klima-Frühstück in Berlin stellen zwei der Autoren, Prof. Mojib Latif und Prof. Monika Rhein, die Kernaussagen vor.

Einzelne Studien mit spektakulären Ergebnissen zum baldigen Ende der für unsere Gesellschaft so bedeutenden Golfstromzirkulation sorgen in regelmäßigen Abständen für Aufsehen. Warum Eiszeitszenarien fehl am Platz sind, dies aber trotzdem kein Grund zur Entwarnung ist, erklärt eine neue Broschüre, die von den beiden Wissenschaftsverbänden Deutsches Klima-Konsortium (DKK) und Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) herausgegeben wird.

Die gemeinsame Publikation ordnet die verwirrenden und oft widersprüchlichen Informationen ein, die immer wieder in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Sie liefert komprimierte Informationen, damit auch Nicht-Wissenschaftler neue Studien besser beurteilen können. Die neun Autorinnen und Autoren erklären plausible Zukunftsszenarien und relevante Forschungsfragen. Dabei verwenden sie die aktuellsten Messungen, erläutern die wissenschaftlichen Methoden und legen dar, warum es so schwierig ist, die vorhandenen Daten zu interpretieren und die Funktionsweise der Golfstromzirkulation zu verstehen.

Wenn Sie mehr über die Zukunft der Golfstromzirkulation erfahren wollen, freuen wir uns, Sie **am 20. Juli beim Klima-Frühstück für Presse- und Medienvertreter** zu begrüßen.

Wann: **Donnerstag, 20. Juli 2017 von 9 bis 10.30 Uhr**

Wo: **Wissenschaftsforum am Gendarmenmarkt, Berlin-Mitte
Markgrafenstraße 37, 1. Etage, Raum 102**

Mit: **Prof. Dr. Mojib Latif, Leiter des Forschungsbereiches Ozeanzirkulation und Klimadynamik am Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (GEOMAR)
Prof. Dr. Monika Rhein, Leiterin der Arbeitsgruppe Ozeanographie, Institut für Umweltphysik und Zentrum für marine Umweltwissenschaften MARUM der Universität Bremen**

moderiert von Marie-Luise Beck, DKK-Geschäftsführerin, und Dr. Rolf Peinert, KDM-Geschäftsführer

Bitte melden Sie sich bis **Mittwoch, 19. Juli 2017 um 12 Uhr**, bei Elisabeth Weidinger, Pressereferentin des Deutschen Klima-Konsortiums, an.

E-Mail: elisabeth.weidinger@klima-konsortium.de

Fax: 030 76 77 18 699

Das Deutsche Klima-Konsortium e. V. (DKK) vertritt führende Akteure der deutschen Klimaforschung und Klimafolgenforschung. Dazu gehören Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Bundesbehörden. Das DKK steht für wissenschaftsbasierte Politikberatung, greift aktuelle Themen auf und liefert Hintergründe aus Expertensicht.

Das Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) bündelt die Expertise der deutschen Meeresforschung. Seine Mitglieder setzen sich aus allen Forschungseinrichtungen zusammen, die in Meeres-, Polar- und Küstenforschung aktiv sind. Ein Hauptanliegen des KDM ist, die Interessen der Meeresforschung gegenüber nationalen Entscheidungsträgern und der EU sowie gegenüber der Öffentlichkeit gemeinsam zu vertreten.

-
- Ja, ich komme am 20. Juli um 9 Uhr zum Klima-Frühstück
 - in Begleitung von einem/r Fotografen/in
 - in Begleitung von einem TV-Team

Name: _____

Redaktion / Medium: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____